

Sport im Park

Einreichende Gemeinde Berlin
Projektort Berlin
Bundesland Berlin
Einwohner der Gemeinde 3500000
**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2018-laufend
Projektkategorie



Projektbeschreibung

Kurzbeschreibung des Projektes
 „Sport im Park“ ist ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, welches für die Teilnehmenden kostenlos ist und sich insbesondere an jene Menschen richtet, die sich bislang noch zu wenig bewegen. Die Angebote sind so konzipiert, dass sie vorrangig der Gesundheitsförderung der Teilnehmenden dienen. In mehr als 30 Berliner Grünanlagen gab es in 2019 von Mai bis September vielfältige angeleitete Sport- und Bewegungsangebote. Zielsetzung ist es, dass sich mehr Menschen nachhaltig bewegen, d.h. sowohl an Sport im Park teilnehmen als auch anschließend an regulären Sportangeboten (z.B. im Sportverein).
Was war der Anlass?
 „Sport im Park“ entstand als Reaktion auf die repräsentative Sportstudie Berlin 2017. Danach sind rund 40 % der Berlinerinnen und Berliner nicht regelmäßig sportlich aktiv. Damit werden internationale Studien (vgl. WHO etc.) bestätigt, nach deren Aussage sich die Menschen in

Deutschland und Berlin zu wenig bewegen. Nach den nationalen Bewegungsempfehlungen sollen sich Jugendliche bis 18 Jahre jedoch mindestens 90 Minuten täglich und Erwachsene ab 18 mindestens 150 Minuten pro Woche bewegen. Um den bislang nicht aktiven Personen Möglichkeiten den Einstieg in regelmäßige Bewegung zu bieten, wurde das niederschwellige Angebot „Sport im Park“ ins Leben gerufen.
 Erläutern Sie die Wahl der Projektkategorie
 Das Projekt Sport im Park ist der Kategorie „Genutzt“ zugeordnet, da die Teilhabe von Menschen am öffentlichen Leben im Vordergrund steht. Der Freizeitraum „Park“ wird aufgewertet und eine positive Mischnutzung von Entspannung und sportlichen Aktivitäten ermöglicht. Bei der Auswahl der Parks kommt dem Sozillagenbezug eine besondere Bedeutung zu, da es erwiesen ist, dass Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen in der Regel auch einen schlechteren gesundheitlichen Status haben und unterdurchschnittlich oft an Sportangeboten teilnehmen.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Inklusion von Menschen mit Behinderungen | |
| <input type="checkbox"/> | |

Bewegungs- und Sportengagement wird längst nicht mehr ausschließlich im Sportverein, bzw. in den Sportanlagen gelebt. Das Bewegungsförderprogramm „Sport im Park“ geht deshalb über Sport als Freizeitgestaltung hinaus und verknüpft mehrere Ziele und Funktionen miteinander:

- (1) Bewegung und Sport als Beitrag zur Gesundheitsförderung, kostenlos für jede und jeden, egal welchen Alters und welchen Fitnessniveaus. Sie sind für jung bis alt gestaltet, richten sich an Menschen mit- und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund und sprechen alle Geschlechter an.
- (2) Inklusion durch Bewegung und Sport - die kostenlosen Angebote finden insbesondere dort statt, wo Menschen in schwierigen sozialen Lagen leben und stärken das soziale Miteinander.
- (3) Nachhaltige Förderung von Engagement und Teilhabe der Menschen - durch Bindung an den Vereinssport oder vergleichbare Folgeangebote.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das interdisziplinäre Projekt hat Beteiligte im gesamten Berliner Stadtgebiet: die beteiligten Senatsverwaltungen für Inneres und Sport als Initiatorin, sowie für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als Kofinanziererin. Darüber hinaus nehmen alle 12 Berliner Bezirke an über 50 Standorten am Programm teil. Involviert sind insb. die Grünflächenämter, die geeignete Flächen bereitstellen. Das „Herz“ des Programms bilden die Sportvereine, die mit ihren motivierten Übungsleiter*innen die Bewegungsangebote durchführen. Die AOK Nordost unterstützt „Sport im Park“ zudem finanziell und im Bereich Gesundheit. Zudem erfolgt seitens der teilnehmenden Vereine eine Vernetzung und Kooperation mit benachbarten Akteuren im Bezirk oder Kiez aus dem Jugend-, Sozial-, Gesundheits- oder Familienbereich. Zur Gewinnung der Zielgruppe werden zudem gesamtstädtische Werbemaßnahmen über eine Agentur erbracht.

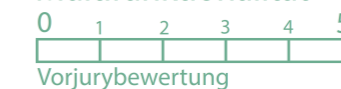
Projektbeteiligte

- | | |
|--|---|
| Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Initiatorin | Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Teilfinanzierung |
| Grünflächenämter der Bezirke
Flächenbereitstellung | Sportvereine
Durchführung der Angebote |
| AOK Nordost
Projektpartnerschaft | |

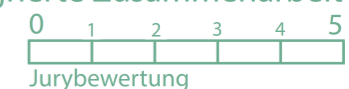
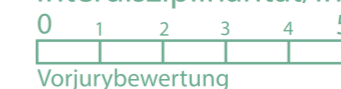
Prozessqualität

Das besondere an „Sport im Park“ ist, dass es die Kooperation vieler Akteure erfordert, die ihre eigenen Zielsetzungen mit denen der Anderen zu einem innovativen gemeinsamen Projekt vereinen. Die Sportpolitik betritt neue Räume und wendet sich an die nicht Aktiven. Die Gesundheitspolitik nutzt das Angebot eines anderen Ressorts für ihre Präventionsziele. Die Gestalter und Verwalter von Grünanlagen tolerieren, dass Sportler*innen zeitweise von ihren Flächen Besitz ergreifen und nutzen. Die Sportvereine treten aus den Sportanlagen heraus und machen ein Angebot für Nichtmitglieder. Und alles zusammen fügt sich zu einem Projekt, das die Bürger*innen der Stadt unter dem Motto „Begegnung und Bewegung“ in ihrem städtischen Umfeld zu positiver Interaktion und gemeinsamer Teilhabe vereint. So fördert „Sport im Park“ auch die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt.

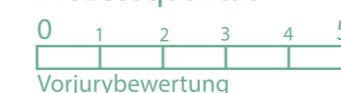
Multifunktionalität



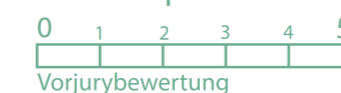
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



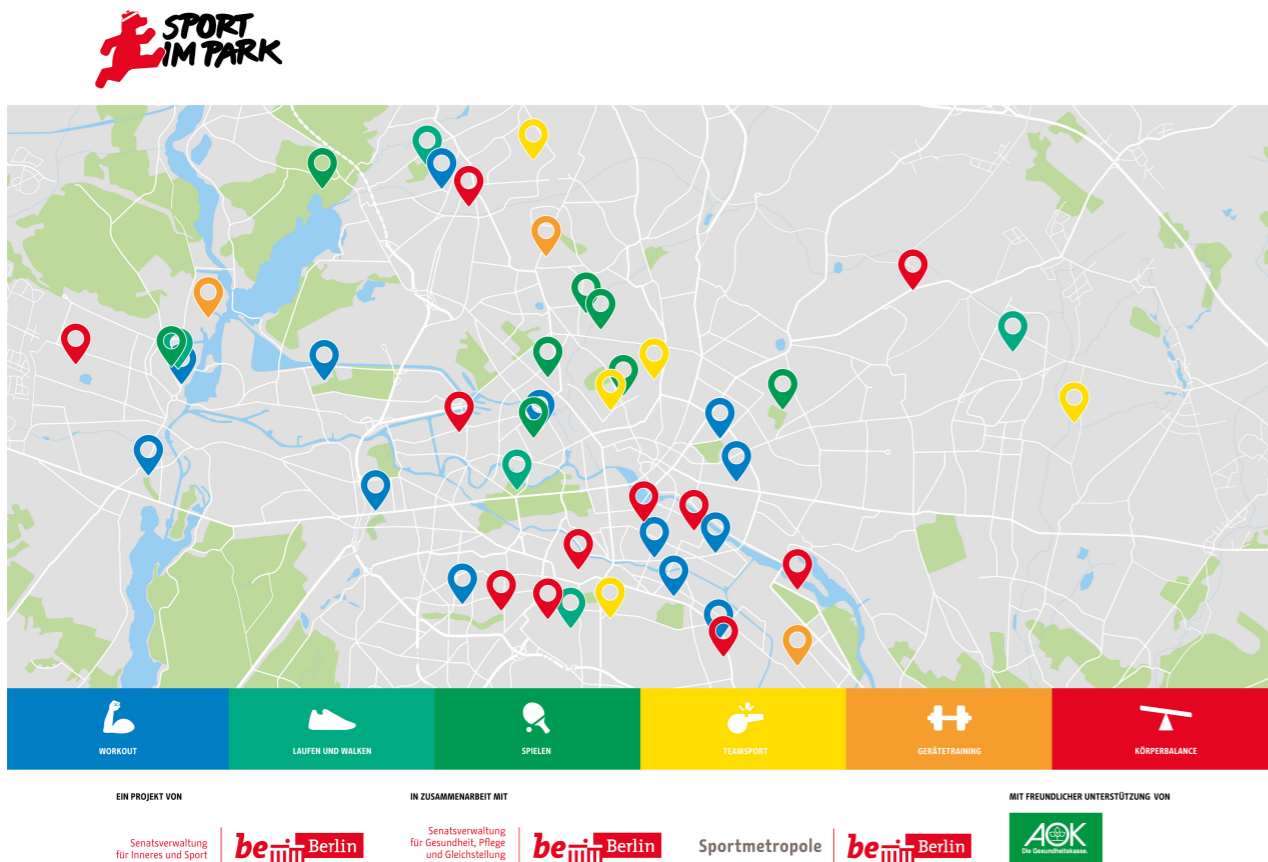


Yoga im Park

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin

Basketball im Park

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin



Karte Standorte Sport im Park 2020

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin

"Mach die Biege" Werbeflyer Sport im Park

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin